



Pressemitteilung

25. Februar 2014

Bonner Barbershop-Ensembles im Wettbewerbsfieber Klangküsse und Barberellas singen in Dortmund um die Wette

Vom 7. bis 9. März 2014 ist Dortmund die deutsche Hauptstadt des Barbershop-Gesangs, denn im dortigen Konzerthaus findet das 13. Barbershop-Musikfestival statt. Die Barberellas – der Erste Bonner Barbershop-Chor – und das Quartett Klangküsse lassen sich das natürlich nicht entgehen und nehmen an den Wettbewerben, die im Rahmen des Festivals stattfinden, teil.

Alle zwei Jahre treffen sich die deutschen Barbershop-Chöre und -Quartette zum Wettsingen. Dabei feiern sie zugleich ihren ungewöhnlichen Musikstil, einen A-cappella-Gesang, der wie eine Mischung aus Jazz und den Comedian Harmonists klingt. Für alle Barbershop-Ensembles gehört es dazu, ihre Lieder nicht nur zu singen, sondern sie mit viel Mimik und Gestik zu präsentieren.

Seit Monaten fiebern die Barberellas nun den deutschen Meisterschaften der Barbershop-Chöre entgegen. Es gab jede Menge Extra-Proben und für ein Wochenende hat der Chor zwei erfahrene Coaches aus Großbritannien eingeladen. „Wir arbeiten sehr intensiv am Klang, am Ausdruck und der Choreografie unserer Wettbewerbsstücke“, berichtet Viola Neuwald-Fernández, die den Chor seit 2002 leitet. Der Chor singt in Dortmund eine Ballade („My foolish heart“) und ein Tempo-Stück („Knock on my door“). „Es macht viel Spaß, bei zwei Stücken einmal so richtig ins Detail zu gehen. Und es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Freude die Sängerinnen dabei sind.“

Das Musikfestival ist seit jeher ein wichtiger Termin für die Barberellas. „Wir freuen uns riesig auf das Wochenende!“, erklärt Katrin Sommerweiß, die erste Vorsitzende der Barberellas. „Es ist genial, auf der Bühne des beeindruckenden Konzerthauses zu stehen. Aber noch mehr Spaß macht es, das ganze Wochenende Barbershop zu hören und viele alte Bekannte wiederzutreffen.“

Für die rund 30 Barberellas geht es am Samstag (8.3.) in Dortmund im Wettstreit mit zehn anderen Chören aus der ganzen Republik nicht so sehr darum, auf einem der Medaillenränge zu landen. „Wir möchten den Mitgliedern der internationalen Jury und dem Publikum zeigen, wie wir uns entwickelt haben“, sagt Viola Neuwald-Fernández. „Und wenn wir dabei unsere guten Leistungen der Vorjahre sogar verbessern können, wäre das natürlich eine tolle Bestätigung.“

Nicht nur die Barberellas reisen am ersten März-Wochenende nach Dortmund, auch die Klangküsse sind dabei. Das Bonner Quartett singt am Freitag sogar in zwei Wettbewerben. Am frühen Abend stehen die deutschen Quartett-Meisterschaften auf dem Programm, die die Klangküsse seit 2008 dreimal in Folge gewonnen haben. „Wir würden unseren Titel gern verteidigen. Das ist klar“, erklärt Rabea Steffen, die bei den Klangküssen die Melodiestimme singt. „Doch dafür gibt es natürlich keine Garantien. Die Quartett-Szene in Deutschland entwickelt sich rasant. Und alle werden immer besser.“

Die Klangküsse treten in Dortmund gegen elf andere deutsche Quartette an. „Auch wir haben in den letzten Monaten viel geprobt“, sagt Viola Neuwald-Fernández, die im Quartett die höchste Stimme singt. „Im Januar haben wir einen ganzen Tag lang mit einem amerikanischen Coach an unseren Stücken gearbeitet.“ Das A-cappella-Ensemble muss allerdings gleich sechs Lieder vorbereiten, denn Dortmund ist neben dem deutschen Quartettwettbewerb auch Gastgeber der WorldMixied, der Weltmeisterschaften für gemischte Barbershop-Quartette.

„Dieser Wettbewerb ist noch ganz jung. Er findet in diesem Jahr zum zweiten Mal statt“, sagt Rabea Steffen. Bei ersten Mal – im Jahr 2012 – haben Klangküsse die Bronzemedaille ersungen. In diesem Jahr haben sich deutlich mehr Quartette aus der ganzen Welt um die Teilnahme am Wettbewerb beworben. Und zwölf Quartette aus den USA, Großbritannien, Schweden, den Niederlanden und Deutschland haben sich für das Semi-Finale, das am Freitag Mittag stattfindet, qualifiziert.

Die besten acht kommen ins Finale, das am Sonntag (9.3.) ausgetragen wird. „Unser Ziel ist es, am Sonntag dabei zu sein“, sagt Dagmar Giersberg, die Bariton-Stimme des Quartetts. „Wir Klangküsse haben als eines der ersten gemischten Quartette darum gekämpft, dass die mitunter etwas streng geregelte Barbershop-Welt auch Ensembles, die nicht aus nur Frauen oder nur Männern bestehen, an Wettbewerben teilnehmen lässt. Insofern ist die Tatsache, dass es nun sogar Weltmeisterschaften in diesem Bereich gibt, für uns etwas ganz besonders Tolles.“

Wie immer die Wettbewerbe für die Bonner Ensembles ausgehen: Auf jeden Fall werden die drei Tage in Dortmund für alle A-cappella-Fans ein Genuss. Neben den besten deutschen Barbershop-Chören und -Quartetten werden für das Show-Programm nämlich auch hochkarätige Gäste aus den USA, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden erwartet. Darunter sind die internationalen Championquartette Vocal Spectrum und The Buzz, der Frauen-Chor Cheshire Chord Company und der Männer-Chor Whale City Sound.

Übrigens: Die Barberellas freuen sich über neue Sängerinnen – besonders in tieferen Stimmlagen – für die Proben nach dem Wettbewerb. Und die Klangküsse geben am 24. Mai 2014 einen Konzertabend im Nähcafé Mr. & Mrs., Limpericher Str. 22., Bonn-Beuel.

Nähere Informationen:

www.barbershop.de (zum Barbershop-Musikfestival) sowie www.barberellas.de und www.klangkuesse.de

Ansprechpartnerin für diese Pressemitteilung:

Dagmar Giersberg • Herwarthstraße 36 • 53115 Bonn
Tel.: 02 28 / 69 89 04 und 0173 631 93 63; DagmarGiersberg@web.de